



# MUT MACHER STORIES

**Mutmacher-Stories Folge 56**

**12. März 2018**

Heute, Montag, 12. März 2018, findet um 17 Uhr die Abschlussveranstaltung des mehrsprachigen Redewettbewerbes „SAG’S MULTI!“ im Wiener Rathaus statt.

„SAG’S MULTI!“ gibt jungen Menschen eine Bühne, auf der sie nicht nur ihre Mehrsprachigkeit zeigen, sondern auch ihren Gedanken Raum geben dürfen.

---



Die PreisträgerInnen des vergangenen Jahres. Foto: VWFI/Niko Havranek

Ein großer Teil der 592 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem neunten Durchgang, aber nicht alle, stammt aus zugewanderten Familien. Die meisten treten bei „SAG'S MULTI!“ in der Kombination Deutsch und Muttersprache an. Viele wählen auch die Kombination Deutsch und erlernte Fremdsprache – wobei es hier oft so ist, dass Deutsch nicht die Muttersprache ist. In diesem Durchgang waren das 52 Sprachen in der Kombination mit Deutsch.

Ihnen gemeinsam ist, sie leben hier in Österreich, sie sind eine Generation die durch Vielfalt und Internationalität geprägt ist.

---



Foto: VWFI/Niko Havranek/Sophie Kirchner

Jeder und jede der 136 FinalistInnen hat viel Zeit und Energie in der Vorbereitung der zwei Reden investiert, sie haben sich mit ihren Gedanken vor ein Publikum gestellt und sich von einer Jury bewerten lassen: In der Vorrunde, in der Regionalrunde, in der Finalrunde. Insgesamt haben an den 19 Tagen der verschiedenen Runden 96 Jurorinnen und Juroren in diesem Jahr bei „SAG’S MULTI!“ mitgearbeitet.

„SAG’S MULTI!“ wurde in diesem Schuljahr zum neunten Mal durchgeführt. Insgesamt wurden bis jetzt 128 junge Menschen als PreisträgerInnen ausgezeichnet. Sie stehen für über 3000 junge Menschen die als RednerInnen teilgenommen haben. Diese Jugendlichen haben rund 4.500 Reden vor Publikum und Jury gehalten.

Im Schnitt hat eine Rede 7 Minuten gedauert, das sind umgerechnet rund 516 Stunden oder 21 Tage „SAG’S MULTI!“ seit dem Jahr 2009.

---

## "SAG'S MULTI!" 2017/18

### Leitthema:

"Dafür lohnt es sich zu leben!"

### Unterthemen:

Freiheit beginnt im Kopf

Social Media – mein echtes Leben?

Nobody's perfect

"Ungerechtigkeit an irgendeinem Ort bedroht die Gerechtigkeit an jedem anderen."

(Martin Luther King)

Noch sind die PreisträgerInnen von „SAG'S MULTI!“ in diesem Jahr nicht bekanntgegeben. Aber schon jetzt gibt es Videos mit Reden und Textausschnitte, die zeigen, dass diese jungen Menschen MutmacherInnen sind.

Für viele war die Rede, die sie vor Publikum gehalten haben, auch eine Rede für sich selbst. Sie sind über ihren Schatten gesprungen, sie haben in Worte gefasst, was sie persönlich bewegt in ihrer Identität, in ihrer Beziehung zu Eltern oder Freunden, sie haben das ausgesprochen und oft damit sich selbst Mut zugesprochen. Sie haben ihren Emotionen, ihrer Wut, ihrer Trauer, ihrer Freude Raum gegeben. Sie haben Informationen zusammengetragen, haben diese reflektiert und Botschaften die andere bewegen sollen einem Publikum und einer Jury mitgeteilt.

---

Sie haben ein Österreich sichtbar gemacht, welches viel gewinnen kann, wenn es zu dieser Vielfalt steht und dieses Potenzial weiterentwickelt.

Nehmen Sie sich heute oder in den nächsten Tagen Zeit um sich eine Auswahl dieser Reden anzuhören. Ab morgen gibt es auf der Facebookseite von „SAG’S MULTI!“ alle GewinnerInnen dieses Jahres nachzuhören:

[www.facebook.com/sagsmulti.redewettbewerb](http://www.facebook.com/sagsmulti.redewettbewerb)

Untenstehend noch ein paar Zitate aus den Reden dieses Jahres.

Ich wünsche Ihnen eine Woche in der Sie erleben, wie viel in dieser jungen Generation hier in Österreich steckt.

Ihr

Peter Wesely

P.S.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>

**Maria Mirnić**

16 Jahre

BG8 Piaristengymnasium

**Serbisch** – Erst- bzw. Muttersprache

*„Freiheit ist es, seinen Weg selbst zu zeichnen. Vielleicht patze ich ja ab und zu, aber wenn ich jemanden anderen bestimmen lasse, wie meine Zeichnung aussieht, dann ist das seine Zeichnung, Sein Leben.“*

**Belinda Malli**

16 Jahre

BHAK Judenburg

**Englisch:** Erst- bzw. Muttersprache

*„Aber ich möchte herausfinden, was ich verpasst hätte, wäre ich nicht über meinen eigenen Schatten gesprungen. Unsere Geschichte darf nicht aus traurigen Konjunktiven bestehen. Vielleicht ist es die Wahrheit, dass wir fallen müssen, um das Aufstehen zu lernen. Ich glaube daran, dass irgendwann alles Sinn ergeben wird. Manchmal wüsste ich den Sinn jedoch gerne im Vorhinein.“*

*„Denn es gibt hunderte Geschichten, die noch zu erzählen sind, Tausende Vorhaben, die in die Tat umgesetzt werden sollen, Millionen Lieder, die noch gesungen werden müssen und 7,5 Milliarden Menschen, die die Möglichkeit haben, der zu sein, der die Welt verändert.“*

**Peter Wolfframm**

18 Jahre

VBS Hamerlingplatz

**Französisch:** Erlernte Fremdsprache

*„Für mich steht eines fest: Offenheit kommt durch das Hören und Akzeptieren einer fremden Meinung, Freiheit kommt durch die Auseinandersetzung mit dieser Meinung. Damit man seine Ansichten und Gedanken schlussendlich auch aussprechen kann, braucht man ein Umfeld, welches das fördert.“*

*„Wir dürfen die Bühne der Öffentlichkeit nicht einer einzigen Idee oder Ideologie überlassen.“*

*„Unser aller Ziel sollte es sein, eine Kultur des freien Denkens und des freien Redens zu erschaffen.“*

**Stefana Petrović**

HAK Linz

**Serbisch:** Erst- bzw. Muttersprache

*„Das größte Gefängnis in dem Menschen leben, ist nicht etwa eine Zelle aus Stahl, nein, es ist die Angst der Menschen vor dem, was andere über sie denken.“*

---